



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0096/2017

Vorlage: ST/0088/2017		Datum: 23.10.2017	
Baudezernent			
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az.: 67/Mo	
Betreff:			
Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, CDU, BIZ, FBG, FDP sowie Ratsmitglied DIE LINKE Sabine Veidt vom 20.10.2017 zur Intensivierung der Bepflanzung auf dem Friedrich-Ebert-Ring			
Gremienweg:			
02.11.2017	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

Stellungnahme:

Frei- und Grünräume sind ein wichtiger Bestandteil heutiger und zukünftiger Entwicklungen in großen Städten. In den letzten Jahren hat die Bedeutung des städtischen Grüns, insbesondere auch unter Berücksichtigung der ökologischen Aspekte, wie Biodiversität, Stadtökologie und Klimawandel, deutlich zugenommen.

Das Planen, Bauen, Entwickeln und Pflegen von Stadtgrün ist Aufgabe des Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen. Der Eigenbetrieb begrüßt und unterstützt daher das Engagement der Fraktionen, auf dem Friedrich-Ebert-Ring einen Beitrag zur Luftreinhaltung und Verbesserung des Stadtklimas zu leisten.

Unter Berücksichtigung der bestehenden Bauelemente, des Baumbestandes sowie der Wechselflorbeete auf dem Friedrich-Ebert-Ring ist eine sorgfältige Planung erforderlich. Eine geeignete Pflanzenauswahl, abgestimmt auf den Standort und die Eigenschaft der Luftreinhaltung, muss erfolgen. Entsprechend ist der Rückbau von bestehenden Vegetationsflächen, die Herstellung der neuen Pflanzbeete sowie deren Entwicklung und Pflege zu planen und zu kalkulieren. Grundvoraussetzung für die Umsetzung der Intensivierung der Bepflanzung ist demnach auch die entsprechende finanzielle Ausstattung des Eigenbetriebes.

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt, den Eigenbetrieb mit der Planung und Kalkulation der Intensivierung der Bepflanzung auf dem Friedrich-Ebert-Ring zu beauftragen, diese mit dem zu erwartenden finanziellen Mehraufwand in der Entwicklung und Pflege zu hinterlegen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.